



Gemeindebrief

Ev.-luth. Kirchengemeinde Dinklage

Juli bis August 2014



Gedanken zum Monatsspruch Juni aus Galater 5,22-23a

„Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.“

Zu Pfingsten werden die Jünger Jesu vom Heiligen Geist erfüllt und verkünden aller Welt, wie Jesus Christus zum Heil der Menschen gewirkt hat und wie seine Liebe sich im Miteinander aller fortsetzt, die ihm nachfolgen.

Früchte des Heiligen Geistes

Gottes Heiliger Geist ist auch uns seit Pfingsten und über die Zeiten hinweg bis heute verheißen. In der Taufe kommt er über uns und in unser ganz persönliches Leben. Aber wir müssen ihm Raum geben. Wir müssen einen Blick für ihn entwickeln, dass wir ihn erkennen. Das gilt es täglich neu zu lernen! Ja, wir müssen die Welt immer wieder ganz neu auf Gott hin betrachten, um Gottes Geist zu entdecken.

Tugendkatalog für den Alltag ...

Dabei gibt es klare Merkmale für das Wirken des Geistes: An seinen Früchten ist er zu erkennen! Der Galaterbrief nennt gleich mehrere: „**Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.**“

Wo Menschen einander in Liebe zugetan sind, Freude aneinander haben, Streit schlichten und Frieden suchen, langmütig

auf die Besonderheiten anderer reagieren, grundsätzlich freundlich ihren Mitmenschen gegenüber treten, nachsichtig und gütig mit den Schwächen anderer umgehen, in Treue zueinander und zu Gott

... konkret umsetzen

stehen, sich nicht reizen und provozieren lassen, sich ihrer Abgründe bewusst sind und ihre eigenen Leidenschaften beherrschen, dort verwirklicht sich der Tugendkatalog im Alltag.

Daraus folgt: Überall, wo wir im Alltag auf diese Eigenschaften, Verhaltensweisen und Tugenden stoßen, dürfen wir Gottes Geist am Werk sehen. Und den Menschen, die entsprechend leben, dürfen wir es auch ganz direkt sagen, dass wir durch sie Gottes Geist wirken sehen.

Und dort, wo wir selber all dies ausstrahlen und verbreiten, dürfen wir Gottes Geist durch uns und mit uns wirken sehen und dankbar dafür sein.

So kann sich Pfingsten jeden Tag bei uns ereignen und unser Leben auf Gott ausrichten!

Pfarrer Fridtjof Amling ■

Titelbild: Taufbecken der Trinitatiskirche getaucht ins Licht der Morgensonne.

Oben: Sonnenuntergang in Dinklage.

Liebe Leser!

In diesem Gemeindebrief finden Sie zahlreiche Berichte über das, was in der Gemeinde geschieht und geplant ist. An mehreren Baustellen arbeiten wir derzeit gleichzeitig:

Friedhofskapelle

Ende Mai, wenn dieser Gemeindebrief gedruckt und von zahlreichen fleißigen Helfern verteilt wird, beginnt die Renovierung und Erweiterung unserer Friedhofskapelle, die nach Plan im September vollendet werden wird.

Ortskirchgeld

Das Ortskirchgeld 2014 ist für die neue Bestuhlung der Friedhofskapelle bestimmt. Ein Überweisungsträger liegt diesem Gemeindebrief bei.

Haus für das Johannesstift

Sichtbare Fortschritte macht derzeit der Bau in der Burgstraße 70 für die Außenwohngruppe des evangelischen Johannesstifts.



Besuch Neugeborener

Neben den ins Auge stechenden Baustellen im wortwörtlichen Sinne arbeiten Ehrenamtliche und Hauptamtliche auch noch an mehreren inneren Baustellen der Gemeinde. Denn Ziel aller äußeren Baustellen ist natürlich, die Voraussetzungen für eine gute inhaltliche Arbeit zu schaffen. Auch davon ist hier zu lesen: So sollen z.B. zukünftig die Familien Neugeborener besucht werden.

Pfingstmontag ,open air' in Brockdorf

Schon traditionell ist die kurze Fahrradtour am Pfingstmontag – dies Jahr am 9. Juni – zum Gottesdienst nach Brockdorf geworden.

Gemeindefest am 29. Juni

Nach dem ökumenischen Gemeindefest rund um St. Catharina im letzten Jahr feiern wir dieses Jahr unser Gemeindefest wieder rund um unsere Trinitatiskirche, und zwar am 29. Juni. Seit dem Gemeindefest 2012 hat sich viel getan: Es gibt eine neue Küche (und auch neue Kaffee- und Teekannen) und neue Regale haben Platz geschaffen im Gemeindehaus und im Anbau. Eine kleine Terrasse ist an der Rückseite des Gemeindehauses entstanden und der freie Streifen zwischen Gemeindehaus und Nachbargrundstück wurde bepflanzt. Daran kann man sich nun beim Gemeindefest erfreuen.

Sommerfahrt des Seniorenkreises

Ab sofort werden Anmeldungen für die Sommerfahrt des Seniorenkreises am 8. Juli nach Sögel zum Jagdschloss Clemenswerth angenommen.

Kontaktstudium Pfarrer Amling

Vom 1. September bis 30. November werde ich voraussichtlich in St. Petersburg sein und

dort an der Orthodoxen geistlichen Akademie studieren. Dies geschieht im Rahmen des sogenannten Kontaktstudiums, für das Pfarrer nach etlichen Dienstjahren freigestellt werden können.

Über all das und weitere Themen können Sie Beiträge in diesem Gemeindebrief finden.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich ganz im Sinne des bevorstehenden Pfingstfestes zum Mitmachen und Mitdenken begeistern lassen!

Ihr

Fridtjof Amling

Pfarrer Fridtjof Amling ■

Gottesdienste

	Dinklage		Wulfenau	
Do 29.05.2014 Himmelfahrt	9.30 Uhr	Gottesdienst	10.45 Uhr	Gottesdienst
So 01.06.2014 Exaudi	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst; danach Kirchkaffee		
So 08.06.2014 Pfingsten	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	10.45 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Mo 09.06.2014 Pfingstmontag	10.30 Uhr	Gottesdienst bei Hom- righausens in Brockdorf unter freiem Himmel		
So 15.06.2014 Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst		
Mi 18.06.2014	10.00 Uhr	<i>Abendmahlsgottesdienst im Altenwohnhaus</i>		
So 22.06.2014 1. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	10.45 Uhr	Gottesdienst mit Chor und Chorbrunch
So 29.06.2014 2. So n. Trinitatis	14.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Trinitatischor und anschließendem Gemeindefest		
So 06.07.2014 3. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst; danach Kirchkaffee		
So 13.07.2014 4. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	10.45 Uhr	Gottesdienst
Mi 16.07.2014	10.00 Uhr	<i>Abendmahlsgottesdienst im Altenwohnhaus</i>		
So 20.07.2014 5. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst		
Sa 26.07.2014	11.00 Uhr	Gottesdienst - Einwei- hung Haus Burgstr. 70 des Ev. Johannesstifts		
So 27.07.2014 6. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	10.30 Uhr	Kranzniederlegung am Ehrenmal, anschließend Gottesdienst
So 03.08.2014 7. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst; danach Kirchkaffee		
So 10.08.2014 8. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	10.45 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
So 17.08.2014 9. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst		
Mi 20.08.2014	10.00 Uhr	<i>Abendmahlsgottesdienst im Altenwohnhaus</i>		
So 24.08.2014 10. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	10.45 Uhr	Gottesdienst
So 31.08.2014 11. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst		
So 07.09.2014 12. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst; danach Kirchkaffee	10.45 Uhr	Gottesdienst mit Hubertusmesse

Wir laden Dich ein zum Kindergottesdienst!



Wir treffen uns jeweils zu Beginn
des Hauptgottesdienstes
um 9:30 Uhr in der Trinitatiskirche
und gehen dann ins Gemeindehaus.

So. 1. Juni

Pfingsten - Der heilige Geist
gibt uns Mut und Kraft



So. 6. Juli

Moses wandert durch die Wüste



Einladung zur Ferienkinderkirche



In diesem Jahr findet die Ferienkinderkirche am
Donnerstag, dem 31. Juli von 10.00 bis 17.00 Uhr
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus statt.

Wir wollen in ein „*Meer voller Freude*“
eintauchen und viel Spaß miteinander haben.

Alle Kinder sind hierzu herzlich eingeladen.
Anmeldungen wie immer über den Ferienpass
der Stadt oder im Kirchenbüro.

Wir freuen uns auf Euch! A. Hilgen-Frieder, P.u

Gruppen und Kreise

Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, in unserem Gemeindehaus, dem Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Dinklage, Jahnstr. 30, statt.

Gebetsversammlung

- jeden Samstag und Sonntag 13 – 15 Uhr



Frauenperlenkreis

Gott in meinem Alltag Raum geben mit den „Perlen des Glaubens“

- Dienstag, den 24. Juni 2014 20 Uhr
- Dienstag, den 8. Juli 2014 20 Uhr
- Dienstag, den 5. August 2014 20 Uhr



Gemeindebriefverteilung

- Montag, den 18. August 2014 um 15 Uhr



Lektorentreffen

- Mittwoch, den 16. Juli 2014 bei Ehepaar Enkler um 19 Uhr



Seniorenkreis

- Dienstag, den 10. Juni 15 – 17 Uhr
- Dienstag, den 8. Juli, ganztägiger Ausflug nach Sögel zum Jagdschloss Clemenswerth 10 – 18 Uhr
- Dienstag, den 12. August, sommerliches Grillen 15 – 17 Uhr



Bastelgruppe des Seniorenkreises

- Dienstag, den 3. Juni 15 – 17 Uhr

Impressum

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Dinklage / Hrsg.: Der Gemeindegemeinderat, Jahnstr. 30, 49413 Dinklage / V.i.S.d.P.: Pfarrer Fridtjof Amling / Redaktionsschluss dieser Ausgabe war der 20.5.2014 / Druck: Caritas-Sozial-Werk Dinklage, Auflage: 1600 Exemplare.

Abgabe von Beiträgen für die nächste Ausgabe bis zum 8. August 2014

Trinitatischor

- **Probe jeden Dienstag um 20 Uhr**
Neue Chormitglieder sind herzlich willkommen!



Konfirmandenunterricht

- Donnerstag, 16.00 Uhr **Konfirmanden Pfarrer Amling**,
letzter Konfirmandenunterricht vor den Sommerferien
am Donnerstag, dem 24. Juli 2014
- Samstag, den **14. Juni von 9 Uhr bis 12.30 Uhr** Blockunterricht
Samstag, den **5. Juli von 9 Uhr bis 16.00 Uhr** Blockunterricht
der **Konfirmanden von Pfarrerin Hilgen-Frerichs**

Gottesdienste im Altenwohnhaus

- Mittwoch, 18. Juni 2014
- Mittwoch, 16. Juli 2014
- Mittwoch, 20. August 2014

Jeweils um 10 Uhr mit Abendmahl; Dechant-Plump-Str. 1

Persönliches:

Getauft wurden:

16.03.2014 – Alissa Litau
23.03.2014 – Johannes Bahlmann
13.04.2014 – Felix Ziemer
20.04.2014 – Maik Breitenbücher

Verstorben sind:

22.02.2014 – Alexander Kampf	(48 Jahre)
17.03.2014 – Shenja Eremin, geb. Ermolajew <i>aus Magstadt</i>	(59 Jahre)
24.03.2014 – Käte Weller, geb. Stroh <i>aus Steinfeld</i>	(91 Jahre)
28.03.2014 – Ingrid Wehmeier, geb. Rabe <i>aus Lohne, zuletzt in Dinklage</i>	(82 Jahre)
15.04.2014 – Irmgard Jonas, geb. Kelsch	(78 Jahre)
17.04.2014 – Bruno Nachtigal <i>beerdigt auf dem kath. Friedhof</i>	(76 Jahre)



Gottesdienst



zusammen mit der Gemeinde
in Lohne unter freiem
Himmel bei Familie
Homrighausen in Brockdorf,
Zerhusener Str. 31 A



am

Pfingstmontag

**9. Juni 2014 um 10.30 Uhr –
anschließend gemeinsames Kaffeetrinken.**

Fahrradfahrer treffen sich um 10 Uhr vor der
Trinitatiskirche, Jahnstr. 30, Dinklage.

Mitgefahrgelegenheiten im Auto werden organisiert.

Wir freuen uns, wenn jemand einen Kuchen für das
gemeinsame Kaffeetrinken mitbringt.

Infos bei Pfarrer Fridtjof Amling, Tel. 04443-641

Bei wider Erwarten äußerst schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in unserer
Trinitatiskirche in Dinklage statt.

Ev. - luth. Kirchengemeinde Dinklage

29. Juni 2014

Gemeindefest

Gemeindefest 2014

In diesem Jahr feiern wir unser Gemeindefest am Sonntag, dem 29. Juni 2014. Wir beginnen um 14.30 Uhr mit einem Familiengottesdienst, der vom Kindergottesdienstteam um Pfarrerin Hilgen-Frerichs vorbereitet und von unserem Tri-

Kolping-Jugendorchester

nitatischor mitgestaltet wird. Im Anschluss ist die Gemeinde in bewährter Manier rund um Gemeindehaus und Kirche zu einem fröhlichen Nachmittag eingeladen! Während der Kaffeezeit spielt das Kolping-Jugendorchester. Die Konfirmandengruppe

von Pfarrerin Hilgen-Frerichs bietet fair gehandelte Getränke an einer extra Saftbar an. Eine Hüpfburg und verschiedene Spiele

Saftbar und Hüpfburg

sollen besonders die Kinder erfreuen. Und natürlich wird auch gegrillt. Erstmals beim Gemeindefest kommt unsere neue Küche zum Einsatz und alle Besucher können die kleinen und großen Neuerungen rund um

Grillen und ein „kühles Blondes“

das Gemeindehaus in Augenschein nehmen. Zudem kann man sich bei dieser Ge-

legenheit über alle aktuellen Pläne, Vorhaben und Entwicklungen in der Gemeinde informieren – kommen Sie also einfach vorbei und bringen Ihre Familie und Freunde mit!

Die Gemeinde lädt Sie herzlich ein!

Pfarrer Fridtjof Amling ■

Gemeindefest am 29. Juni 2014:

- um 14.30 Uhr Familiengottesdienst
- ab 16.00 Uhr Kaffee und Kuchen
Kolping-Jugendorchester
Grillen und Spiele



*Ortstermin des Gemeindegemeinderats mit
Architekt Brakenhoff (links)*

Friedhofskapelle: Umbau beginnt

Die Beschlüsse sind gefasst, der Gemeindegemeinderat hat sich nach vollem Einsatz für die Farbe und Beschaffenheit der Baumaterialien entschieden, am 19. Mai ist die Bestuhlung usw. ausgeräumt worden und quasi mit der Drucklegung dieses Gemeindegemeindebriefes geht es los mit der Renovierung und Erweiterung der Friedhofskapelle.

Absperrgitter und Baulärm

Bis September heißt es, sich an Absperrgitter, Baumaschinen und Baulärm zu gewöhnen, der – wo möglich – vermieden werden soll! Erst werden die Fundamente

und die Mauern erweitert, dann wird ein neues Dach eingedeckt und schließlich werden im vergrößerten Innenraum neue Fliesen verlegt werden. Ein Seitenausgang links vom Altar sowie mehrere neue Fenster im Eingangsbereich kommen hinzu. Die Orgel kommt links neben den Eingang und die Beleuchtung wird verbessert. Die Sitzplatzzahl wird sich von 70 auf 100 er-

höhen und eine moderne Lautsprecheranlage wird fest installiert. ■



Ortskirchengeld für Bestuhlung der Kapelle erbeten

Das freiwillige Ortskirchengeld 2014 hat der Gemeindegemeinderat für eine neue Bestuhlung der Friedhofskapelle bestimmt. Erste in Frage kommende Modelle mit eingelegtem Sitzpolster sind schon begutachtet worden, wobei über Holz, Farbe und Details noch nicht entschieden worden ist.

Überweisungsträger im Gemeindebrief

Bitte helfen Sie mit Ihrem Ortskirchengeld mit, die neuen Stühle zu finanzieren! Jeder bestimmt selber, wieviel Geld er als Ortskirchengeld unserer Gemeinde zur Verfügung stellen möchte.

Ein Überweisungsträger ist diesem Gemeindebrief beigelegt.

Herzlichen Dank im Voraus!

Ihr **Pfarrer Fridtjof Amling** ■



Ein Stuhl für 200 €

Die Kosten für einen Stuhl belaufen sich auf ungefähr 200 €. Wer für einen oder mehrere Stühle spendet, wird auf Wunsch namentlich in der Friedhofskapelle mit aufgelistet.

Einen Stuhl spende ich selber – das Geld ist schon überwiesen!

Pfarrer Fridtjof Amling ■

**Willkommen
in Gottes Welt!**

**Eine neue Aktion
in unserer
Kirchengemeinde**



In diesem Jahr begrüßen wir alle Neugeborenen, von denen mindestens ein Elternteil unserer Kirchengemeinde angehört.

Hierbei geht es um ein einfaches Willkommen heißen in einem lockeren Gespräch über die Freude und auch die Schwierigkeiten und Veränderungen, die ein solch neues Leben mit sich bringen.

Frau Inge Bruckmann, ausgebildete Fachkraft für Kleinstkindpädagogik und Mitglied im Gemeindegemeinderat, wird diese Besuche durchführen. Vor ihrem Besuch wird sie sich nach Möglichkeit selbstverständlich telefonisch anmelden.

Zur Begrüßung bekommen die Familien einen Buchbeutel mit dem liebevoll gestalteten Bilderbuch „Weißt du wie viel

Sternlein stehen?“, einer Elternbroschüre und einer CD geschenkt.

Wir wünschen den Eltern und Kindern für diese sicherlich aufregende und vielleicht auch etwas anstrengende Zeit, dass sie sich immer gut behütet wissen unter Gottes Segen.

A. Hilgen-Friede, P.u



Lektorendienst**Auf dem Weg zum ‚Lektor nach C‘****Was macht man, wenn die Kinder aus dem Haus sind?**

Also, damit keine Langeweile aufkommt in einem plötzlich leeren Haus, sucht man sich eine Beschäftigung.

Nachdem ich lange Jahre in der Kirche bei Gottesdiensten als ‚Lektor nach A‘ gelesen hatte, habe ich vor ein paar Jahren den ‚Lektor nach B‘ gemacht (siehe unten Infokasten) und während dieser Zeit auch schon Erfahrungen gesammelt mit eigenen Gottesdiensten und dem Predigtschreiben.

Nun habe ich mir gedacht: „Mach da doch weiter!“

Eine ganze Zeit lang gab es keine Möglichkeit, doch dann – im Frühling letzten Jahres – kam ein neuer Flyer ‚Lektor nach C‘ heraus und wurde in der Gemeinde verteilt.

Für die Teilnahme musste der Gemeindegemeinderat seine Zustimmung

geben. Vielleicht lag es daran, dass das ‚C‘ für ‚Christine‘ verstanden wurde, denn die Abstimmung fiel einstimmig aus. Ich konnte meine



Bewerbung abgeben und der entsprechende Kurs läuft nun schon seit einiger Zeit. Ich versuche, mehr über das Predigen zu lernen, und halte deshalb – betreut von Pfarrerin Hilgen-Frerichs – ab und zu auf der Kanzel die Predigt.

Ich würde mich über eine Rückmeldung von Ihnen bezüglich eines gehaltenen Gottesdienstes freuen!

Christine Wagner ■

Informationen zum Lektorendienst**Lektoren nach A**

sind nach einer kurzen Einführung berechtigt, Lesungen im Gottesdienst zu übernehmen.

Lektoren nach B

werden über insgesamt ein Jahr an zahlreichen Unterrichtsnachmittagen an das Gottesdienstgeschehen her-

angeführt. Am Ende dürfen sie in Absprache mit der Pfarrerin bzw. dem Pfarrer einen Gottesdienst leiten und darin eine Lesepredigt halten.

Lektoren nach C

absolvieren einen zweijährigen Kurs, in dem Bibelkunde und die Predigtlehre

im Mittelpunkt stehen. Eine Pfarrerin oder ein Pfarrer ist für die Betreuung vor Ort zuständig. Die Dozenten besuchen einmal in dieser Zeit einen Gottesdienst. Am Ende steht ein Prüfungsgottesdienst. Nach Bestehen darf ein ‚Lektor nach C‘ eine selbst geschriebene Predigt halten.



Frauenprojektarbeit- „Von Frauen für Frauen“

Vorankündigungen 2015:

- Nachdem das Frauenmahl im Oktober letzten Jahres so viel Zuspruch gefunden hat, soll auch 2015 wieder ein Frauenmahl auf dem Hof Bucker in Wulfenau stattfinden.

Ca. 70 Frauen treffen sich zu einem festlichen Essen mit mehreren Gängen. Zwischen den Gängen des Menüs laden kurze, engagierte Tischreden zum Gespräch ein. Die Rednerinnen kommen aus den christlichen Kirchen, aus Politik, Wirtschaft, Kunst ...

**Frauenmahl
13. Februar 2015**

An diesem Abend geht es um den Austausch zur Zukunft von Religion und Kirche.

Vorläufige Anmeldungen unter Angabe einer Telefonnummer nimmt Frau Risch im Kirchenbüro entgegen.

- Eine Reise auf den Spuren Argula von Grumbachs. Das Reformationsjubiläum 2017 rückt näher. Grund genug, sich mit der Rolle der Frauen zur Zeit der Reformation auseinander zu setzen. Auf einer Reise nach Franken im Herbst nächsten Jahres wollen wir Orte besuchen, an denen Argula von Grumbach, die auch als kämpferische Streiterin für die Reformation bezeichnet wird, gelebt und gewirkt hat. Argula wurde innerhalb kurzer Zeit die bekannteste Flugschriftenautorin der Reformationszeit und stand in brieflichem Kontakt zu Martin Luther. Geselligkeit und Spaß an der Freude sollen auf dieser Fahrt sicher auch nicht zu kurz kommen.

**Frauenreise nach Franken
Herbst 2015**

Nähere Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

A. Hilgen-Freidls, P.u



Seniorenkreis

PC interessiert - Bastelstunde boomt

Fast die Hälfte des Seniorenkreises – gut 20 Personen – kam zu den ersten Treffen von ‚Silvies Bastelstunde‘ und hatte ausgesprochen viel Spaß miteinander! Gemeinsam wurden nach einer Kaffeerunde Tischdekorationen und Osterschmuck hergestellt. Die Freude am

Liebe zum Basteldetail begeistert

Detail, mit der Silvia Lamping alles

aussucht und vorbereitet – z.B. die Hasenkörbchen für Ostern oder die kleinen Pappvögel für das Mailiedersingen – wirkt einfach ansteckend, auch bei Männern, die sonst eher als Bastelmuffel verschrien sind! Da im Juli der Ausflug des Seniorenkreises ansteht und im August der Grillnachmittag sein wird, ist am 3. Juni das letzte Basteltreffen vor der Sommerpause. Wer Lust hat, möge einfach dazukommen!

Senioren erschließen sich Computerwelt

Ein Dutzend Personen fanden sich kurz nach Ostern zu einem PC-Nachmittag ein, der als Extratermin verabredet war. Lothar Stolzenbach ging auf ganz praktische Fragen im Umgang mit dem PC ein: Wie kriege ich meine Bilder von der Speicherkarte des Fotoapparates auf den Laptop oder umgekehrt vom Laptop auf ein anderes Medium? Wie halte ich Ordnung auf dem Computer, damit ich Schriftstücke und Bilder auch nach einiger Zeit wiederfinde? Was lässt sich im Internet Interessantes finden? Jeder kam jedenfalls mit seinen Anliegen zum Zuge. Solch ein offenes PC-Treffen wird es bei Interesse in einiger Zeit sicherlich wieder geben. **Fridtjof Amling ■**





Fahrt zum Jagdschloss Clemenswerth

Am Dienstag, dem 8. Juli, fährt der Seniorenkreis nach Sögel zum Jagdschloss Clemenswerth. Interessierte sind herzlich dazugeladen:

10.00 Uhr	Abfahrt ab Gemeindehaus Jahnstr. 30
11.30 Uhr	Führung in mehreren Gruppen
13.00 Uhr	Mittagessen im Schlosskeller Clemenswerth
14.30 Uhr	Andacht in der barocken Schlosskapelle
16.00 Uhr	Kaffeetrinken im Restaurant Hövener Mühle
17.00 Uhr	Rückfahrt

Anmeldung unter Tel. 641. Kosten: 10 € für Fahrt, Eintritt, Mittagessen und Kaffeetrinken.

Die Anmeldung gilt erst nach der Auswahl des Mittagessens!

***Fridtjof Amling* ■**



Seniorenkreis

2. Dienstag im Monat

- 10. Juni
Vortrag Frau Kusch
- 12. August
Grillfest

Weder blauäugig noch hartherzig

Vom Umgang mit Bittstellern an der Haustür

Es kann einen Christen nicht unberührt lassen, wenn er um Hilfe gebeten wird. „**Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan**“, sagt Jesus in Matthäus 25,40 und fordert uns damit auf, menschlich mit allen Hilfesuchenden umzugehen.

Menschlich bleiben ...

Doch was macht man, wenn es an der Tür klingelt und draußen z.B. ein Rumäne steht, der ohne ein Wort Deutsch sprechen zu können in der Hand einen eingeschweißten Zettel in bestem Deutsch hält und um Geld bettelt?

Grundsätzlich ist Betteln in Deutschland nicht verboten. Doch natürlich geht für viele etwas Bedrohliches von solch systematischem Betteln aus – allein die Art des Zettels lässt dahinter eine feste Organisation vermuten.

Wer Angst hat, lässt seine Tür deshalb lieber geschlossen! Aber meine Familie und ich haben noch keine negativen Erfahrungen gemacht mit Menschen an der Tür, egal ob Einheimische oder Ausländer!

... und mafiose Strukturen ...

Es ist nicht falsch, auf Nachfrage Lebensmittel zu geben. Es ist möglich, Geld zu geben. Doch wer weiß, ob dies nicht von anderen mafios abgezockt, für Alkohol oder für die Spielothek verwendet wird.

Dazu sollte man sich bewusst machen, dass einmalige Gaben die Probleme meist nur verschieben und nicht lösen. Im schlimm-

sten Fall fördert man mit Geld sogar das Anwachsen der Bettelei, weil es zum Nachahmen verlockt.

... nicht unterstützen!

Interessant ist: Bei der Frage, wo jemand wohnt, bekommt man oft Orte aus der Umgebung genannt, da im eigenen Ort anscheinend nicht gebettelt wird. Offensichtlich gibt es oft einen Fahrdienst.



Ein Tipp von mir: Verweisen Sie Bettler an mich als Pfarrer vor Ort. Stellvertretend für unsere Kirchengemeinde versuche ich zu helfen. In der Regel bitte ich den Betroffenen, mir seinen Pass oder Ausweis zu zeigen. Ich frage danach, wo er wohnt, wie es bei ihm mit Arbeit aussieht. Mal nehme ich Kontakt zur Diakonie, zur Caritas oder zum Sozialamt auf, empfehle

die Kleiderkammer, vermittele die Bittsteller an die Lohner Tafel oder begleite sie zur Apotheke, um Medikamente zu besorgen. Manchmal bitte ich jemanden dazu, der mir dolmetscht. Manches lässt sich auch für mich nicht regeln, da bin ich machtlos – Arbeit kann ich z.B. nicht vermitteln.

Wichtig ist mir, in mir die Bereitschaft zu erhalten, in jedem Menschen das Einmalige zu entdecken und von seiner Geschichte und seinen Lebensverhältnissen zu hören.

Jeder muss natürlich seinen eigenen Weg im Umgang mit Bittstellern an der Haustür finden. Denken Sie bei dieser Suche und jeder Begegnung an Jesus. „Was ihr getan habt ...“ ***Pfarrer Fridtjof Amling ■***



Burgstr. 70 – Einweihung am 26. Juli

Drei Mädchen und fünf Jungs zwischen fünf und 14 Jahren haben den Rohbau schon in Augenschein genommen und freuen sich, im Sommer von Vechta in das neue Gebäude der Außenwohngruppe des Johannesstifts in der Burgstraße 70 in Dinklage umziehen zu können. Fast alle werden hier zur Schule gehen. Am 26. Juli soll das Gebäude eingeweiht werden. Dazu

wird um 11 Uhr in die Trinitatiskirche zu einem Gottesdienst eingeladen, anschließend geht es die paar Schritte rüber in die Burgstraße. Ab 14 Uhr findet ein „Tag der offenen Tür“ statt, der jedem Interessierten die Gelegenheit bietet, die Bewohner und sozialpädagogischen Fachkräfte und überhaupt das Ev. Kinderdorf Johannesstift e.V. Vechta kennenzulernen. ■



In eigener Sache

Kontaktstudium in St. Petersburg im Herbst

Vom 1. September bis 30. November 2014 bin ich vom Oberkirchenrat freigestellt worden für ein Kontaktstudium, das der „geistlichen Revitalisierung“ dienen soll. Ich werde dieses an der „St. Petersburger orthodoxen geistlichen Akademie“ mit den Schwerpunkten Kirchengeschichte und orthodoxer Gottesdienst absolvieren. Dankenswerterweise wird mich Pfarrerin Hilgen-Frerichs pfarramtlich vertreten und erhält dabei auch von außerhalb Unterstützung. Herr Peter Gerdes übernimmt stellvertretend den Vorsitz im Gemeindekirchenrat. *Pfarrer Fridtjof Amling* ■

Spätgottesdienst am Heiligabend entfällt

Der Gemeindekirchenrat der Gemeinde, der für die Festlegung der Gottesdienste und Gottesdienstzeiten zuständig ist, hat mit Blick auf die geringen Besucherzahlen des Spätgottesdienstes am Heiligabend um 23 Uhr und die hohe Arbeitsbelastung der

Geistlichkeit an den Weihnachtstagen beschlossen, den Spätgottesdienst um 23 Uhr entfallen zu lassen. Wie gewohnt ist die Gemeinde am 24.12. um 15.30 Uhr zum Gottesdienst mit Krippenspiel und um 18.30 Uhr zur Christvesper eingeladen! ■

Haushalt 2014

Auch die Kirche und jede Gemeinde muss ihre Finanzen regeln, um die Grundlagen für die ganz normale Arbeit im Gemeindealltag zu schaffen. Schwerpunkte bei der Gemeindearbeit wie besondere Konfirmandenfahrten oder ein wunderbares Frauenmahl, Tarife bei den Personalkosten, die Entwicklung der Energiepreise und beabsichtigte Bauprojekte müssen bei der Finanzplanung berücksichtigt werden. All das spiegelt sich im Haushaltsplan der Gemeinde wider.

Allgemeine Gemeindearbeit

Auf Grund verwaltungstechnischer Probleme konnte der Haushalt unserer Gemeinde für das Jahr 2014 erst vor kurzem verabschiedet werden.

Nach den Vorarbeiten der Regionalen Dienststelle in Cloppenburg und der Beratung im Finanzausschuss unserer Ge-

Personalkosten

meinde hat der Gemeindegemeinderat an seiner Sitzung am 17. März den Haushalt 2014 mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 320.000 € beschlossen. Darin enthalten sind gut 120.000 € Personalkosten für Pfarrer, Kirchenbürosekretärin, Küsterin, Organistin und Friedhofsgärtner.

Erweiterung Friedhofskapelle

Dazu kommen in diesem Jahr 130.000 € für den Umbau und die Neueinrichtung der Friedhofskapelle, Geld, das unseren Rücklagen entnommen wird.

Über den Zuweisungsschlüssel der Ev.-luth. Kirche in Oldenburg bekommt unsere Gemeinde auf der Grundlage von 2300

Gemeindegliedern für das Jahr 2014 ca. 62.000 € aus den Kirchensteuereinnahmen überwiesen. Davon werden die verschiedenen Haushaltsposten von den Gottesdiensten und der allgemeinen Gemeindearbeit, also Kinder- und Jugendarbeit, Kirchenmusik und Seniorenarbeit, Konfirmandenunterricht und Soziales, bis hin zur Unterhaltung von Kirche und Gemeindegemeinschaft bestritten.

Das Pfarrergehalt wird vom Oberkirchenrat direkt an den Amtsinhaber gezahlt.

Im Friedhofshaushalt 2014, der ein eigenständiger Posten im Haushaltsplan ist, werden – abgesehen von den extra berechneten Kosten für den Umbau der Friedhofskapelle – Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 21.000 € veranschlagt.

Haushalt liegt zur Einsicht aus

Bevor der Haushalt 2014 in Kraft getreten ist, lag er – wie vorgeschrieben und abgekündigt – mehrere Tage im Kirchenbüro und im Pfarrbüro zur Einsichtnahme aus. So hatte jeder die Möglichkeit, sich die Haushaltszahlen, die Grundlage für unsere Arbeit 2014 sind, im Detail anzusehen. Es ist nicht bekannt, dass jemand von diesem Recht zur Einsichtnahme Gebrauch gemacht hat.

Es ist geplant, den Haushalt 2015 wieder regulär zu beschließen, nämlich bis Ende des Jahres 2014 – dann kann nach wie vor jeder, der will, Einsicht nehmen in das für unser Gemeindeleben nicht ganz unwichtige, neue Zahlenwerk.

Pfarrer Fridtjof Amling ■



Ökumene

Den „Neuen“ kennenlernen

Seit Jahresbeginn arbeitet Dr. Clement Akinseloyin (52) aus Nigeria als Weltpriester in der katholischen St. Catharina Gemeinde. Pfarrer Johannes Kabon erfährt so im zentralen Pfarrdienst Entlastung. Um ganz neugierig den „Neuen“ kennenzulernen, lud Pfarrer Amling Geistliche beider Gemeinden zu einem Frühstück mit ausführlichem Gedankenaustausch ein. Mit seiner Offenheit und seinem Lachen hat Dr. Akinseloyin schnell Vertrauen gewonnen.

Im Zentrum wohnend, kann man ihn ab und zu mit dem Fahrrad durch Dinklage radeln sehen. In der Gemeinde St. Catha-



Von links nach rechts zu sehen: Pfarrer Amling, Pfarrer Kabon Pastoralreferent Kone, Pfarrer Dr. Akinseloyin und Pfarrerin Hilgen-Frerichs

rina kommt er, wie man hört, sehr gut an. Den Austausch von Ostergrüßen zwischen katholischer und evangelischer Gemeinde hat er als sehr positiv empfunden.

Pfarrer Fridtjof Amling ■

Konfirmandenanmeldung am 24. Juni

Am Dienstag, dem 24. Juni 2014, können Jugendliche ab 12 Jahren, die in diesem



Jahr in die 7. Klasse kommen, für den Konfirmandenunterricht angemeldet werden.

Zur Anmeldung sollte das Stammbuch mit Geburts- und Taufurkunde (soweit vorhanden) mitgebracht werden. Die Anmeldung

erfolgt von 15 bis 18 Uhr bei unserer Sekretärin im Kirchenbüro im Dietrich-

Stammbuch und Taufurkunde

Bonhoeffer-Haus, Jahnstr. 30.

Das Datum für den Unterrichtsbeginn nach den Sommerferien, die Gruppen, der Termin für den Begrüßungsgottesdienst und andere Einzelheiten werden – soweit möglich – bei der Anmeldung mitgeteilt. Schon jetzt kann man sich über die Rahmenbedingungen der Konfirmandenzeit auf der Webseite der Gemeinde informieren. Dort ist z.B. die für alle verbindliche Konfirmandenordnung zu finden: www.evangelisch-in-dinklage.de

Pfarrer Fridtjof Amling ■



Webseite

www.evangelisch-in-dinklage.de

Pfarrerin

Andrea Hilgen-Frerichs

Kapellenweg 17

49456 Bakum

Tel. 04446-397, Fax 959184

hilgen-frerichs@t-online.de

Pfarrer Fridtjof Amling

Jahnstr. 30, 49413 Dinklage

Tel. 04443-641, Fax 918460

Mobil 01520-7230396

Fridtjof.Amling@kirche-oldenburg.de

Kirchenbüro im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Kirchenbürosekretärin Frau Andrea Risch,

Bürozeiten: **Dienstag 15.30 – 17.30 Uhr**

Mittwoch 14.30 – 16.00 Uhr

Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr

Freitag 10.00 – 12.00 Uhr

Tel. 04443-978606, Fax: 04443-978607

E-Mail: kirchenbuero.dinklage@kirche-oldenburg.de



Jahnstraße 30
49413 Dinklage

Bankverbindung

VR-Bank Dinklage: Konto 2607700, BLZ: 280 651 08

oder **IBAN:** DE09 2806 5108 0002 6077 00 **BIC:** GENODEF1DIK

Aussiedlerarbeit

Pastor Heinrich Pister

Tel. 04471-83714

Kinder- und Jugend- arbeit, Hilfe für Kinder und Jugendliche

**Ev.-luth. Kreisjugenddienst
Oldenburger Münsterland**

Diakone: Jens Schultzki, Tanja Schultzki, Jan-Dirk Singenstreu
Anja Zerhusen u. Anne Harken
Marienstr. 14, 49377 Vechta

Tel. 04441-854540

E-Mail: komm@ejo.de

Hilfe in Notlagen

Diakonisches Werk des Ev.-luth. Kirchenkreises Oldenburger Münsterland

Marienstr. 14, 49377 Vechta,

Tel. 04441-90691-0, Fax: 04441-9069119

E-Mail: info@diakonie-vechta.de

Schwangerschaftskonfliktberatung, Hilfen für Schwangere und deren Familien, Hilfe in Notlagen: Margret Reiners-Homann

Schuldnerberatung: Bernd Hake und Franziska Mües

Mütterkuren, Mutter-Kind-Kuren:
Helga Daum